



- Einladung zu den Vereinsmeisterschaften
- Einladung zur Spartenversammlung

UND MONTAGS IST TRAINING

Bei nur noch 3 Herren-Mannschaften sind die Montagabende durch Punktspielbetrieb längst nicht mehr so belegt wie noch vor wenigen Jahren. Zudem trägt unser Damenteam ihre Punktspiele montags (leider) im Sülbecker „Hexenhaus“ aus. Also viel Platz zum Training ... eigentlich zu viel Platz. Findet kein Heimspiel in der Schäfchen-Halle statt, so reichte in letzter Zeit in der Regel ein Hallendrittel, um ausreichend Tische aufzubauen.

Aktuell sind für TT im SVO 32 Erwachsene für Meisterschaftsspiele startberechtigt. Übrigens, geteilt durch 6 wären das 5 Mannschaften – aber das ist ein anderes Thema! Hätten wir eine Trainingsbeteiligung von 75 %, kämen wir mit einem Hallendrittel nicht aus, auch nicht, wenn $\frac{2}{3}$ erschienen. Dennoch sollten wir vorläufig nicht in Erwägung ziehen, unser zweites Drittel abzugeben, wie für freitags geschehen.

Wie läuft der Abend ab? Die meisten Aktiven trudeln zwischen halb Acht bis viertel nach Acht ein und suchen einen Spielpartner aus der „eigenen“ Mannschaft. Ist diese Zahl ungerade, wird auch schon mal mannschaftsübergreifend „geübt“. Es dauert nicht lange, und viele wollen (oder müssen?) Tempo aus dem schnellsten Rückschlagspiel der Welt nehmen – sie suchen sich Doppelpartner. Nun kommt man immerhin nur jedes zweite Mal dran, oder sogar gar nicht, wenn zuvor der Mitspieler den Ball versenkt hat. Meistens wird jetzt am Tisch „durchgewechselt“, sodass jeder mal mit jedem gespielt hat.

Traditionell wird in der Dritten um die Runde Bier beim „après TT“ gekämpft.

Wer hier den richtigen Zeitpunkt verpasst hat, steht oder sitzt jetzt ziemlich dumm rum. Denn die vier Leute pro Tisch sind fest an jener grünen Platte verknottet. „Neue“ Trainingspartner sind so gut wie gar nicht mehr zu finden.

Wäre dieser Trainingsbetrieb ein Abbild der Meisterschaftsrunden, so zwängen sich dem Beobachter zwei Gewissheiten auf. TT im SVO ist Doppel-Weltmeister in den betreffenden Staffeln und schlägt im Einzel sowieso alle. Oder die Doppelbilanzen müssen so verheerend sein, dass dringender Übungseinsatz das Gebot jeden Abends ist. (hjm)

An dieser Stelle ist auf der Papier-Ausgabe ein Bild.

Es ist nicht gesichert, dass gewinnorientierte Anwälte aus der „www-Veröffentlichung“ uns finanziellen Schaden zufügen könnten.

Darum lassen wir es hier vorsichtshalber weg!

SEKUNDE FÜR SEKUNDE
UM MILLETTAKTEN.

PAZINATION TISCHTENNIS

KULINARISCHES HIGHLIGHT

Ich möchte den Abschluss unserer Saison einmal wieder nutzen, um ein kulinarisches "Highlight" zu kredenzen. Da ich ab dem 22. Mai bis zum 24. Juni in Südost-Asien unterwegs sein werde, kommt nur der **15. Mai** in Frage. Ich möchte zum Einen für unsere Jugend sowie Betreuer (ab 18 Uhr) aber auch für die Erwachsenen (ab 20 Uhr) Currywurst mit selbst geklöpelter Currysauce (ihr werdet euch wundern über den Geschmack!) mit Toast/Brötchen servieren. Alle Essenszutaten spendiere ich, Getränke müssten jeweils auf eigene Rechnung gehen. (Holger Neumann)

Wir haben nicht nur begeisterte TT-Spieler in unseren Reihen, sondern auch Fernreisefreudige. So steht für Holger 2017 eine Treckingtour an, die ihn nach Vietnam, Kambodscha und Nordthailand führen wird. „Tischtennis INFO“ regte an, dass er uns darüber einen Reisebericht für die kommende Sommerausgabe verfassen möge. Als Vorgeschmack hier ein Auszug aus Holgers Vortrag über seine 2013er Tour durch Thailand, Malaysia und Singapur – alles nur mit Planung in eigener Regie unter Zuhilfenahme von "Lonely Planet"-Reiseführern.

Wir starteten in Bangkok. Dort war zunächst viel Kultur angesagt. Jede Menge Tempel, Buddhas usw. Beeindruckend der "Goldene" mit 5,5 Tonnen Gewicht, davon 1,8 Tonnen Massivgold! Auch der "Liegende" mit 47 Metern Länge und 16 m Höhe sowie der Smaragdbuddha (aus Jade!) haben uns dieser Kultur und Religion näher gebracht. Viele Buddhafiguren zierte in Asien ein "verkehrt" ausgezacktes Hakenkreuz. Wir haben uns zunächst darüber gewundert, weil es natürlich auf den ersten Blick an das Nazisymbol erinnert. Das Sinnbild steht aber für Menschenfreundlichkeit, Toleranz, Liebe und Achtung vor dem Andersartigen. Also genau das Gegenteil von dem, was wir damit verbinden! Zur Kultur gehört auch das Essen. Wer jemals in einer thailändischen Garküche, die oftmals abends



in der Straße aufgebaut wird, um in der Nacht wieder abgebaut zu werden, gegessen hat, einmal richtig asiatisch und ohne Geschmacksverstärker gespeist und sich dann bei Erhalt der Rechnung (ca. 50 Ct bis 1 EUR) geschämt hat, wird die Schärfe und Würze hier ganz stark vermissen.

Mit der Fähre erreichen wir die malaiische Insel Tioman, ein echtes Paradies mitten im chinesischen Meer.

Affen, Flughunde und Warane sind hier unsere täglichen Begleiter. Uns gehört ein 300 m langer weißer Strand mit türkisfarbenem Wasser ganz alleine. Ja...alleine!! Außer dem säuselnden Wind und der rauschenden Brandung...nichts. Man muss nur auf seine Habseligkeiten achten wegen der Affen. (hn)

EHRENTAFEL

für
treue
Vereinsmitglieder

30 Jahre

Waldemar Gottschick
(1.1.1986)

Michael Ranke
(1.12.1986)

15 Jahre

Jörn Gottschick
(1.1.2002)

Jan Römmert
(29.4.2002)

Aus der Jugendabteilung

⇒ Himmelfahrt reist eine 5-köpfige Delegation von TT im SVO nach La Flèche. Damit nehmen wir nach 2001 zum zweiten Mal an einem Treffen in unserer französischen Partnerstadt teil.

⇒ Am 3. und 7. April spielen die Jugendlichen ihre Vereinsmeister aus. Am Montag im Einzel und am Freitag im Doppel. Die Siegerehrung soll am 15. Mai erfolgen.

2 0 0 7

VEREINSMEISTER

2 0 0 7

Herren Einzel (ohne LK)

CHRISTOPHER VOGL

P. Einhaus

K.-H. Oetterer

Herren Doppel (Zulosungsverfahren)
MARKUS ANKE / TORSTEN SCHWARZE

P. Einhaus / J.O. Schröter

C. Vogl / R. Kramer

Bildleiste rechts : GESELLIGKEIT

„Geselligkeit“ ist eines der Stichwörter, die auf der Startseite unserer Homepage zu lesen sind. Denn nicht nur „Sport, Spiel und Spannung“ stehen im Mittelpunkt unserer Sparte, sondern auch ein gemütliches und unterhaltsames Miteinander gehört zu den wichtigen Bestandteilen des Vereinslebens.

Die ersten zwei Bilder stammen aus der legendären „Krokodil Bar“ anlässlich unseres Jahresabschlusses mit Glühwein und hausgemachten Schmalzbrotten (2005 u. Ende 1990er Jahre).

Und wenn es heiß wird im Sommer, verlagern wir derlei Aktivitäten nach draußen vor die Halle. Grillwürste für die Jugend; Bilder 3 und 4 aus 2005 und 2006.

Spieleabende / Skatturniere gehören genauso dazu wie unsere „Ping-Pong-Bälle“. Bild 5 im SVO-Vereinsheim (2005), Bild 6 im Offizierskasino Achum 2002.

In den Anfangsjahren war unser Spiellokal der der Saal einer Gaststätte; das bedeutete ganz kurze Wege zum „geselligen Teil“. So stammt das unterste Bild aus den anfänglichen 1970er Jahren, aufgenommen im „Lindenhof“ (heute: „Rhodos im Lindenhof“, Sülbecker Weg). (hjm)

MAKE TT IM SVO GREAT AGAIN

Seit dem Gründungsjahr 1969 kann unsere Sparte auf eine glorreiche Vergangenheit zurück blicken. Besonders in der Amtszeit unseres Ehrenvorsitzenden Adolf Flieger, in den 1970er und 80er Jahren, boomte der TT-Sport in Obernkirchen: Zahlreiche Turniere über Kreisebene, die 1. Mannschaft in der 2. Verbandsliga. 1996 konnten wir unser 100. Mitglied begrüßen. Bis 2011 stellten wir immer 6 Herrenmannschaften.

Wollen wir an diese Zeiten wieder anknüpfen, so sind dringend neue Gesichter in der Spartenleitung nötig. Daher möge der Appell an alle Mitglieder nicht unerhört verhallen, sich in der Sparte zu engagieren und darüber nachzudenken, ob ein Ehrenamt in Frage kommt. Dies wäre besonders aus der Sicht des Spartenleiters wünschenswert. Bekanntlich bin ich 2015 zurückgekehrt in die Spartenleitung allein mit dem Ziel, Punktspielbetrieb und Trainingsabende für TT im SVO aufrecht zu erhalten.

Wir erinnern uns, Karl-Heinz Oetterer, der am Schluss nicht nur unser 1. Vorsitzender war, sondern kommissarisch die Kasse führte und die Jugendarbeit leitete, hatte rechtzeitig und offiziell seinen Rückzug angekündigt. Die Zeichen deuteten auf eine unsichere Zukunft. So galt es damals auf einen Schlag, drei neue Ämter zu besetzen, was uns dann auch reibungslos gelungen war. Von Anfang an stand für mich fest – und da habe ich auch kein Geheimnis draus gemacht –, dass sich mein Engagement in dieser Hinsicht auf reine „Verwaltungsarbeit“ beschränken würde. Es sei hier noch einmal deutlich gesagt: Ich möchte mit meinem Posten niemanden im Wege stehen, der sich darüber hinaus für unseren Verein engagieren möchte. Im Gegenteil, das wäre sogar schätzenswert, solch eine Person (oder Team) zu finden, die unsere Sparte auf Expansions- und Verjüngungskurs bringen würde!

Wer ist der (oder die) „Martin Schulz“ in unserem Verein, der Hoffnungsträger und Messias für unsere Sparte? Wer sorgt für neuen Schwung und Aufbruchstimmung?

Nachsatz: Fusionen, hier Spielgemeinschaften, sind in vieler Munde. Die SG mit den Sülbecker Damen klappt vorzüglich. Eine weitere partielle SG im Jugendbereich könnte ich mir ebenfalls vorstellen. Aber eine Spielgemeinschaft als ganzer Verein werde ich als Vorsitzender nicht betreiben! Als Mitbegründer der Sparte fürchte ich den Verlust der Identität, wir

müssten zu viel von uns abgeben. Wir sind immer noch ein gut funktionierender Verein im Kreis, wir können mit Pfunden wuchern wie z.B. „große Halle mit unabhängigen Schließzeiten“, „ausreichend Material für große Turniere“, „integrationswillige und -fähige Mitglieder“. Wir sollten offen sein für alle, die eine entsprechende Perspektive suchen, und wir bieten an, sie bei uns zu finden.

Anschluss ja – Fusion nein.

Ich wiederhole meine Aussage von oben: Ich werde nicht im Wege stehen, sollte es engagierte Mitglieder geben, die das Heil, das Überleben in einer Spielgemeinschaft sehen. TT im SVO first! (Hajo Mevert)



Geselligkeit



E i n l a d u n g

1. Die Vereinsmeisterschaften 2017

Wir eröffnen die Vereinsmeisterschaften **am Montag, 24. April ab 19.³⁰ Uhr** diesmal mit dem **Einzelturnier**. Je nach Teilnehmerzahl wird ein Vereinsmeister der Leistungsklasse 1 und einer der LK 2 gekürt. Natürlich soll auch eine Vereinsmeisterin der Damen ausgespielt werden.

Vier Tage später die Entscheidung im **Doppelwettbewerb**. Am **Freitag, 28. April ab 19.³⁰ Uhr** beginnt diese Konkurrenz. Wie in den Vorjahren werden die Partner nach Setzung zugelost.

2. Die Spartenversammlung 2017

Zu unserer Jahreshauptversammlung am **Montag, 8. Mai um 19.³⁰ Uhr** kehren wir wieder zurück in unser Vereinsheim am Ochsenbruch. Die Tages-

ordnung ist unten aufgeführt. Auf ein zeitraubendes Vorlesen des Protokolls von 2016 wird verzichtet. Die Niederschrift soll zur Einsicht bei den Vereinsmeisterschaften ausgelegt werden.

Niemand muss die Anwesenheit bei der Spartenversammlung scheuen aus Angst, er/sie würde mit der Übernahme eines Vorstandsamtes bedrängt. Es stehen wohl Wahlen an für Kassenwart, Jugendwart und Sportwart; die frohe Botschaft lautet jedoch: Alle Amtsinhaber kandidieren erneut. Für hungrige Mäuler wollen wir uns zwischendurch Pizza oder Salat bringen lassen.

An diesem Montag findet kein Training für Damen und Herren statt; das Jugendtraining endet um 19 Uhr.

Die Spartenleitung lädt euch alle herzlich ein zu diesen beiden wichtigen Veranstaltungen unseres Vereins und hofft auf eine rege und engagierte Teilnahme.

Macht euch zur Erinnerung einen Knoten in die Krawatte oder sonst wo hin und nehmt euch für diese Tage nichts anderes vor!

Obernkirchen, 3. April 2017

S P A R T E N V E R S A M M L U N G **am Montag, 8. Mai 2017 um 19.³⁰ Uhr** **im Vereinsheim am Ochsenbruch**

Tagesordnung :

1. a) Begrüßung und Wahl eines Protokollführers
b) Genehmigung des Protokolls von 2016
2. a) Jahresberichte des Vorsitzenden, der Mannschaftsführer, des Sportwarts, der Jugendwartin
b) Siegerehrung der Vereinsmeister 2017
3. a) Bericht zur Kassenprüfung und Kassenbericht
b) Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
(Kassenwart, Jugendwart, Sportwart, Kassenprüfer)
5. Anträge
6. a) Saisonplanung 2017/18
b) Mitteilungen und Anfragen

